



Premiere feierte die „Dampfkapelle“ aus Schopfheim bei einem Auftritt im Kultur-Eck in Schönau.

Foto: R. Hölzle

Viel mehr als nur heiße Luft

Gelungener Auftritt der „Dampfkapelle“ im Kultur-Eck

Schönau (hr). Mächtig Dampf abgelassen haben die fünf Musiker der „Dampfkapelle“ aus Schopfheim bei ihrem Premierauftritt im Schönauer Kultur-Eck (Café Goldmann).

Mit ihrer Ankündigung, siedendheißen Kesselrock brühwarm zu servieren, hatten Berndt Mühlbach (Gitarre), Stephan Siebert (Schlagzeug), Norman Wisslicen (Bass), Gottfried Voigt (Keyboard) und Niels-Ole Klemm (Gesang) nicht zu viel ver-

sprochen. Vor drei Jahren haben sich die Hobbymusiker zu einer Band formiert und eine eigene CD produziert. Neben bekannten CD-Titeln wie „Süßes Püppchen“, „Die Straße“, „Italo Song“, „Der Fußpilz“, „Der kleine VW“, „Wunderschöne Augen“, oder „Sahne im Haar“ gehörte mit dem „Jaga im Walde“ ein a-cappella-Stück, mit „Döner Kebab“ ein orientalischer Reggae sowie mit „Es isch immer so gsi“ ein alemannischer Mundart-

Funk zum Repertoire der Dampfkapelle.

Schaurig kalt lief es den Zuhörern bei „Vampir“ und „Der Leichenbestatter“ über den Rücken, wobei sich die Musiker als Verwandlungskünstler zeigten.

Nicht einverstanden war das aufmerksame Publikum mit dem Refrain „Dampfkapelle, nichts als heiße Luft“, einem Selbstporträt der Musiker zum Schluss der Veranstaltung, und forderte wiederholt Zugaben.